

M 01.09 Freiherr vom Stein ... heute



Gruppe 5:

Freiherr vom Stein ...

... heute

Freiherr-vom-Stein-Schulen – und warum sie so heißen

Freiherr-vom-Stein-Schule Frankfurt

Nach dem Zweiten Weltkrieg (1945) wurde das Gymnasium nach dem Reichsfreiherrn vom Stein in "Freiherr-vom-Stein-Schule" umbenannt. Freiherr vom Stein (1757-1831) gilt als einer der größten und wichtigsten Reformer der deutschen Geschichte. Seine Reformen von 1807 bis 1813 waren eine unverzichtbare Grundlage für die Überwindung der deutschen Kleinstaaterei im 19. Jahrhundert.

<http://freiherr-vom-stein.de>

Freiherr-vom-Stein-Realschule Bonn

Unsere Schule ist die erste gewesen, bei der von den alten Bonner Gepflogenheiten abgewichen wurde, Namen aus dem Kreis verdienter Männer und Frauen des Heimatgebietes zu wählen. Der gute Mann hieß genau genommen Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein - die Schule ist also noch gut weggekommen!

Aus einem reichsritterlichen Geschlecht stammend wurde er am 25. Oktober 1757 in Nassau geboren und trat 1780 in den preußischen Staatsdienst ein. In den folgenden Jahren bekleidete er mehrere Positionen in der Verwaltung der preußischen Gebiete in Westfalen und dem Rheinland und sammelte Erfahrungen für höhere Aufgaben. [...]

September 1996 feierte die Freiherr-vom-Stein-Realschule ihren 50. Geburtstag.

<http://freiherr-vom-stein-rs.bonn.de>

Freiherr-vom-Stein Realschule Wilhelmshaven

"Der Name soll die Erinnerung wach halten an den preußischen Staatsmann, der in einer Zeit der Unterdrückung durch Napoleon und auch durch die eigenen Fürsten versuchte, die Voraussetzungen für die Freiheit des einzelnen Bürgers in Preußen und damit auch für die Freiheit und Einheit Deutschlands zu schaffen. (...) Steins Arbeit galt nun dem Wiederaufbau des Staates durch ein umfassendes Erziehungsprogramm. Die neue Gesellschaft, der Stein den Weg im weitesten Sinne ebnete, sollte im Gegensatz zur obrigkeitlichen Herrschaft zur Selbstständigkeit und damit zur Selbstverwaltung erzogen werden ..."

<http://web.fvss-whv.de>

Freiherr-vom-Stein-Realschule Hildesheim

1954 Neue Namensgebung: "Freiherr-vom-Stein-Schule". Wir fühlen uns den Ideen des Freiherrn vom Stein verpflichtet und wollen freie und verantwortungsbewusste Staatsbürger erziehen.

<http://nibis.ni.schule.de/~fvshild/index.html>

Freiherr-vom-Stein-Schule Gütersloh

Warum gerade der Freiherr vom Stein? Diese Frage bewegte offenkundig auch den Schulausschuss, als er 1966 über die Namensgebung der Gütersloher Realschulen zu befinden hatte. Bei der 1. Sitzung, die sich mit diesem Thema beschäftigte, fand der Vorschlag der Knaben-Realschule keine Zustimmung. Man wünschte sich einen Namen, der einen engen Bezug zur Schulform Realschule deutlich werden ließe. So erwähnt das Sitzungsprotokoll ausdrücklich etwa Pädagogen oder Naturwissenschaftler!

In der folgenden Schulausschusssitzung wurde der Namensvorschlag allerdings ohne weitere Diskussion gebilligt.

Leider erfährt man aus der Schulchronik nur wenig über die Hintergründe dieser Namenswahl. Oft wird darauf hingewiesen, dass das Lebenswerk des Freiherrn vom Stein dem damaligen Schulleiter und gebürtigen Ostpreußen Ernst Bittihn nahegestanden habe. Offenkundig hat er für seine Wahl Unterstützung an der Schule gefunden. Mit Blick auf die Schul- und Ortsgeschichte läßt sich auch aus heutiger Sicht diese Namensgebung durchaus nachvollziehen, da sie mit guten Gründen als ein Versuch gewertet werden kann, der politischen, sozialen und pädagogischen Umbruchsituation Mitte der 60er Jahre gerecht zu werden:

So stellte sich die Schule bewusst in eine Tradition, der sich sowohl ein Großteil des Kollegiums noch immer verbunden fühlte, die aber auch prägend für die jüngere Geschichte der Stadt Gütersloh gewesen war. Auch Steins Bekenntnis "Ich habe nur ein Vaterland, und das heißt Deutschland!" mag gerade in diesen Jahren nach dem Mauerbau ebenfalls eine Rolle gespielt haben. Andererseits wurde mit dem Freiherrn vom Stein eine Persönlichkeit gewählt, die ausdrücklich jene Linie in der preußischen Tradition vertritt, die für die Entwicklung einer zivilen Bürgergesellschaft steht. So bleibt Steins führende Mitwirkung bei der "Bauernbefreiung", bei der Ausgestaltung und Durchsetzung der Städteordnung und der Gewerbefreiheit unvergessen.

Aber auch für unsere Schulform hat der Freiherr vom Stein wichtige Grundlagen geschaffen. Vor allem durch eine seiner zentralen bildungspolitischen Forderungen: "Einrichtung von Realschulen in den mittleren Städten, worin die Elemente der mathematischen und naturhistorischen Kenntnisse gelehrt und Anleitung zum Zeichnen gegeben wird ...". Zwar reicht der Auftrag der Realschulen inzwischen erheblich weiter, doch dürfen sie dem Freiherrn vom Stein für diese "Initialzündung" immer noch dankbar sein.

<http://www.rsfsv.schulen-gt.de/>

Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg Minden-Lübbecke

Mit dem Namen Stein und Hardenberg werden die Reformen des Preußischen Staates verbunden, die nach der Niederlage gegen Napoleon bei Jena und Auerstedt die Grundlagen für einen modernen Staat im 19. Jahrhundert legten. [...]

Der volkswirtschaftliche und verwaltungstechnische Aspekt sind es, die seinen Namen mit kaufmännischem Denken verbinden. Dies Reformwerk und sein Aufenthalt in Minden haben die Schulkonferenz 1971 veranlasst, den Kreis zu bitten, seinen Namen tragen zu dürfen. Der Kreistag hat diesem Antrag der Schule stattgegeben. So trägt unsere Schule seit 26 Jahren den Namen dieses bedeutenden Reformers der deutschen Geschichte, der mit seinen Ideen ein Beispiel für "Revolution" von oben gegeben hat und einen auch nach heutigen Maßstäben modernen Staat geschaffen hat.

<http://www.fvs-berufskolleg.de/content/view/60/46/>

Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Lünen

[...] greifen wir hier einen Gedanken (wieder) auf, den Peter Ost – von 1974 bis 1981 Schulleiter an unserer Schule – in seinem Festvortrag zum 90-jährigen Bestehen des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums untersucht hat.

Wir wissen bis heute trotz langer Nachforschungen in Archiven und Zeitungen, trotz Befragungen von Zeitzeugen und so weiter nicht den konkreten Grund oder die Gründe, warum unsere Schule 1931 den Namen des Freiherrn vom Stein erhielt. Wir wissen allerdings um die Bedeutung des Freiherrn vom Stein in der deutschen Geschichte und in der Geschichte unserer Region und einige Anknüpfungen lassen sich aus der Vergangenheit in die Zukunft verlängern.

Der Freiherr vom Stein – ein Demokrat?

Sicher war das Verständnis von Selbstbestimmung bei Stein nicht demokratisch im Sinne von § 28 des Grundgesetzes, wo es heißt: "In den [...] Gemeinden muß das Volk eine Vertretung haben, die aus allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen

Wahlen hervorgegangen ist." Freiheit war für ihn an Besitz gebunden, so auch Mitbestimmung an Besitz, weil damit an Mitverantwortung. Die Mitbestimmung an den – wie man damals sagte – »politischen Geschäften« sollte also für den freien, besitzenden Menschen möglich sein. Dennoch hat der Freiherr vom Stein bereits Anfang des 19. Jahrhunderts eine Position bürgerschaftlichen Engagements vertreten, die – 1961 von John F. Kennedy reformuliert – verstärkt Eingang ins öffentliche Bewusstsein fand: "Ask not what your country can do for you. Ask what you can do for your country."

Freiherr vom Stein als Schulreformer

Stein war kein Pädagoge im engeren Sinne, aber er nahm pädagogische Reformvorstellungen etwa von Wilhelm von Humboldt und Pestalozzi auf beziehungsweise unterstützte sie. Diese lassen sich im Begriff der "Allgemeinen Menschenbildung" zusammenfassen. Im Gegensatz zur einseitig an wirtschaftlichen Interessen ausgerichteten Schulkonzeption der Aufklärungspädagogik – zumindest wurde das an der etablierten Schulpädagogik kritisiert – wollten die preußischen Reformer eine schulische Erziehung, die nicht an unmittelbar wirtschaftlichen Verwertungsinteressen orientiert war. Vielmehr ging man davon aus, dass eine allgemeine Bildung, die auf die optimale Entwicklung individueller Fähigkeiten sowie auf eine allgemeine Lernfähigkeit abzielte, eine bessere Berufsvorbereitung gewährleiste, weil so Schulabgänger sich wandelnden Berufsanforderungen gewachsen zeigen würden.

Naturwissenschaftlich-neusprachliche Ausrichtung des FSG

Die Stadt Lünen entschied bei Gründung des FSG, ihr neues Gymnasium nicht (klassisch) humanistisch, sondern "real", also schwerpunktmäßig naturwissenschaftlich und neusprachlich auszurichten. Das neue Schulgebäude bekam – damals eine Neuheit auf dem Gebiet der Schularchitektur – eigene naturwissenschaftliche Abteilungen mit Experimentalräumen für Schüler. In den Einweihungsreden wurde das als Anknüpfung an den Arbeitsschulgedanken gewürdigt. Sind darin Zusammenhänge mit den schulreformerischen Bestrebungen des Freiherrn vom Stein erkennbar? Erst 1930/31 mit der Einweihung eines neuen Schulgebäudes (des heutigen Altbaus) wurde der Freiherr vom Stein Namenspatron unserer Schule. Ob die Namenwahl 1931 – im 100. Todesjahr des Freiherrn vom Stein – eine Würdigung des berühmten Nachbarn von Schloss Cappenberg war oder ob weitere pädagogische Anknüpfungen dahinter standen, wissen wir nicht.

http://www.fsg.un.in.hagen.de/schulprogramm/02_der_freiherr_vom_stein.html

Aufgaben:

Warum sind so viele Schulen nach dem Freiherrn vom Stein benannt? Wann und von wem wurden sie so genannt? Welche Gründe wurden dafür angeführt?

Überlegt euch, was die wichtigsten Argumente für Menschen von heute sind, sich an den Freiherrn vom Stein zu erinnern. Tragt diese Punkte auf eurer Folie ein und bereitet einen Kurzvortrag zum Thema "Freiherr vom Stein ... heute" vor.